



MIT SICHERHEIT EIN GUTER ORT ZUM LEBEN!

Sicherheit ist ein menschliches Grundbedürfnis. Als Kriminalhauptkommissarin weiß ich, wovon ich spreche!

Auch wenn die Polizei im Notfall verlässlich vor Ort ist, steht die örtliche Revierpolizei als Ansprechpartner für ordnungs- und strafrechtlich relevante Angelegenheiten bislang nur einmal wöchentlich während der Sprechzeiten zur Verfügung. Diesen Service werde ich durch ein Bürgertelefon ergänzen, das täglich für Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten erreichbar ist. Mein weiteres Ziel als Bürgermeisterin: eine deutliche Verringerung des Fahrraddiebstahls durch sichere Abstellmöglichkeiten an den Bahnhöfen.

Eine moderne und gut ausgestattete freiwillige Feuerwehr, die auch den eigenen Arbeitsschutz großschreibt, ist mir vor allem in Zeiten von zunehmenden Extremwetterereignissen und Großbränden besonders wichtig.



Ihre Anliegen möchte ich in den Mittelpunkt meiner Arbeit stellen. Sprechen Sie mich gern an.
Ab September 2023 erreichen Sie mich freitags, wenn es nicht regnet, ab 17 Uhr zum „Cocktail und Plausch“ an der Grünen Bank. (Orte auf franziska-reichel.de)



UNSERE KINDER, UNSERE ZUKUNFT!

Gute Bildung, Kinderbetreuung und Jugendarbeit liegen mir speziell am Herzen. Grundvoraussetzung dafür sind gute Bezahlung und Arbeitsbedingungen sowie soziale Sicherheit für das Betreuungspersonal. Ebenso eine gute Ausstattung, ausreichend Räumlichkeiten und energetisch sanierte Gebäude. In Kitas und Schulen werde ich deshalb kontinuierlich investieren!

Und weil eine ausgewogene, gesunde Ernährung für die Entwicklung unserer Kinder so wichtig ist, werde ich mich für qualitativ hochwertiges Kita- und Schulleben stark machen.

Immer mehr Kinder haben Probleme mit dem Lesen – diese Entwicklung wurde durch Corona noch verstärkt. Bibliotheken sind für die Entwicklung unserer Kinder unverzichtbar, denn sie fördern ihre Selbstständigkeit und Lesekompetenz. Daher müssen die Standorte an den Grundschulen dringend erhalten bleiben!

Seit Jahren wird der Ausbau des Kulturbahnhofs mit der Zentralbibliothek und den sozialen Begegnungsorten nun schon von der Verwaltungsspitze verschleppt. Hier werde ich Druck für die schnelle Umsetzung machen.



✉ f.reichel@gruene-ohv.de
📱 @reichel_franzi

V.l. S. d. P.: Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg, Martin Kündiger, Jägerstr. 16, 14467 Potsdam | Foto: © Nils Leon Brauer | Stand: 08/2023



Bürgermeisterin für alle
FRANZISKA REICHEL
#wiefranzi



BEHUTSAME STADTENTWICKLUNG!

Ich setze mich für eine behutsame und ökologische Stadtentwicklung ein: Leben, Wohnen und Arbeiten hauptstadtnah und doch mitten im Grünen – das macht unsere Stadt so einzigartig!

Die Zukunft sehe ich eher in einer qualitativen Aufwertung von Bestandsgebäuden und Freiflächen als im großangelegten Neubau. Das bereits beschlossene Stadtquartier rund um die Pagode soll sich durch einen Mix aus Wohnen, Gewerbe, kulturellen und gastronomischen Angeboten zu einem sozialen und kommunikativen Zentrum entwickeln. Dabei ist mir der soziale Wohnungsbau eine Herzensangelegenheit.

Die weitere Versiegelung unserer Stadt werde ich verhindern. Es werden nur dann neue Bauvorhaben entstehen, wenn gleichzeitig anderswo Betonflächen entsiegelt und innerstädtische Grünflächen sowie kommunale Waldflächen geschaffen werden. Dazu muss klar sein: Ökologische Baustandards und Maßnahmen zum Klimaschutz sind zentrale Leitlinien für unsere Zukunft und mein Handeln als Ihre Bürgermeisterin.



Kennen Sie die Ideen der Bürgerinnen und Bürger zur Stadtentwicklungsmaßnahme rund um die Pagode? Fotos der Stadtmodelle finden Sie unter franziska-reichel.de.



HOHEN NEUENDORF BEGEGNEN!

Ich werde das soziale Miteinander fördern und Raum für Begegnungen für uns alle schaffen. Dazu werde ich die vielen Vereine stärken, die täglich unsere Stadt lebendig machen und unser Miteinander durch viel Engagement und Herzblut unserer Ehrenamtlichen gestalten. Die bestehenden Orte für Begegnungen in den Stadtteilen werde ich bekannter machen und die Angebote ausweiten. Ergänzend dazu gehören für mich zahlreiche Märkte, Straßenfeste und Nachbarschaftstreffen.

Als Mutter liegt mir das Wohl unserer Jüngsten ganz besonders am Herzen. Den Erhalt und Ausbau unserer Spielplätze, ein vielfältiges Angebot für Sport und Spiel sowie naturnahe Grünflächen mit Erholungswert für alle sichere ich Ihnen zu!



ENERGIEWENDE MEISTERN!

Wir brauchen in allen Stadtteilen eine sichere, bezahlbare und unabhängige Energieversorgung. Als Ihre Bürgermeisterin werde ich dies zu meiner Priorität machen. Meilensteine sind die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung und die Gründung eines Stadtwerks innerhalb der Nordbahngemeinden.

Mit erneuerbaren Energien können wir in eine sichere und unabhängige Zukunft schauen: Auf alle öffentlichen Gebäude gehören Photovoltaik- und/oder Solarthermie-Anlagen. Die Umsetzung des integrierten Quartierskonzeptes Borgsdorf werde ich zusammen mit den Menschen vor Ort zügig vorantreiben.

Viele von Ihnen wollen ebenfalls auf zukunftsfähige und langfristig günstige Energieversorgung umsteigen. Dabei muss die Stadtverwaltung bestmöglich unterstützen, beispielsweise durch eine kostenfreie Energie- und Fördermittelberatung, durch Unterstützung bei der Gründung von Bürgerenergiegenossenschaften und Bürgersolaranlagen oder durch Beratung zu Balkonkraftwerken.



VERWALTUNG – NAH BEI DEN MENSCHEN!

Mein Ziel ist eine nachhaltige Verwaltung, die lösungsorientiert schnelle und transparente Entscheidungen trifft. Egal welche Themen Sie beschäftigen, ich bin für Sie da und halte alle Bälle in der Luft. Was mir auch wichtig ist: Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfer in Beteiligungsprozesse besser einzubinden und bei Entscheidungen besser zu informieren.

Die Digitalisierung der Verwaltung werde ich weiter voranbringen und so viele Leistungen wie möglich auch online verfügbar machen. Zudem erkläre ich nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung zum Standard: Vom Druckerpapier über das Schulessen bis hin zu unseren Stadtfesten – Aspekte der Umweltverträglichkeit und der Ressourcenschonung werden stets eine Rolle spielen.



KURZE UND SICHERE WEGE

Ich werde die Verkehrssituation in unserer Stadt verbessern. Dabei haben sichere Fuß- und Radwege – insbesondere Schulwege – für mich die höchste Priorität. Kinder müssen allein zur Schule kommen können, ohne dass Eltern sich um die Verkehrssicherheit sorgen müssen. Durch die Umsetzung des Interkommunalen Verkehrskonzeptes soll der Verkehrslärm reduziert werden und es wird einen verbesserten Zugang zum öffentlichen Personennahverkehr geben. Ein Beispiel hierfür wäre eine Fahrrad- und Fußgängerbrücke vom neuen Stadtquartier in Richtung S-Bahnhof Hohen Neuendorf. Weiterhin werde ich Fahrradstraßen und verkehrsberuhigte Zonen in unserem Zentrum einrichten.

Manche Wege sind für Seniorinnen und Senioren allein nicht zu bewältigen. Hier soll ein Rufbus mit Abholung vor der Haustür Abhilfe schaffen.

ENGAGEMENT UNTERSTÜTZEN

Wussten Sie, dass es die Möglichkeit gibt, Räume für ehrenamtliche Zwecke bei der Stadtverwaltung zu mieten? Nein? Das muss sich ändern und Angebote müssen bekannter gemacht werden, um auch genutzt zu werden!

GUTE BEISPIELE VORANBRINGEN

Das Quartierskonzept Borgsdorf ist ein Meilenstein in der nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik. Hier von brauchen wir mehr – in allen Stadtteilen!

ALLE DIGITALEN CHANCEN NUTZEN

Kennen Sie die Möglichkeit, online Termine bei der Stadtverwaltung zu vereinbaren? Dies soll nicht der einzige digitale Kontakt bleiben. Denn Digitalisierung kann viel mehr leisten.

KONZEPTE UMSETZEN

Kennen Sie das interkommunale Verkehrskonzept? Es werden viele interessante Verkehrsmaßnahmen für die Nordbahngemeinden vorgeschlagen. Eine gute Grundlage, die ich weiter ausbauen und voranbringen werde.